



Geschichte Vanuatus

Was denken Sie, wie viele Sprachen In Vanuatu gesprochen werden?

260.000 Menschen sprechen rund 120 Sprachen. So heißt z.B. DANKE:

- „Farfaita“,
- „Sipa ten“,
- „Tapiana“
- „Tank yu tumas“ auf Bislama

Frühe Besiedlung

Auf etlichen Inseln Vanuatus wurden Spuren einer mehrere tausend Jahre alten

Besiedelung gefunden. Man geht davon aus, dass die ersten Menschen **vor circa 3500 Jahren von Melanesien, Polynesien und Papua-Neuguinea** nach Vanuatu kamen.



Im Herbst 2004 wurden am Strand Teouma östlich von Port Vila auf der Insel Efate 25 Gräber mit drei Dutzend menschlicher Skelette zwischen Töpferware gefunden. Die Keramik wird auf etwa 1200 v. Chr. datiert und stammt aus der im pazifischen Raum verbreiteten **Lapita-Kultur**. Der Fundplatz ist einer der ältesten in der Region.

Nachweislich unterhielt Vanuatu Beziehungen in den polynesischen Raum, es entwickelte die typische Clangesellschaft des Pazifiks, war allerdings zu abgelegen, um an den großen Handelsnetzwerken der Tongaer teilzuhaben. So entwickelten sich die Inseln isoliert.

Chief Roi Mata



Das Wappen Vanuatus zeigt einen stolzen Häuptling und wird oft mit der legendären Gestalt des Roi Mata in Verbindung gebracht.

Chief Roi Mata ist zu einer Identifikationsfigur für den Inselstaat Vanuatu geworden. Bei den Unabhängigkeitsfeiern 1980 war eine Präsentation seines Lebens und Todes der einzige indigene Beitrag in einer Ausstellung zur Geschichte des Landes.

Über Häuptling Roi Mata wird erzählt, dass er es schaffte, die Stämme, die vielfach untereinander verfeindet waren, zu vereinen und somit die erste bedeutende Figur in der Geschichte Vanuatus zu werden.

Chief Roi Mata ist gleichzeitig ein Titel, den die Angehörigen des Herrschaftsgeschlechtes auf der Insel Efate trugen. Der letzte Träger dieses Titels lebte am Ende des 16. Jahrhunderts.

Sein Herrschaftsgebiet erstreckte sich entlang der nordwestlichen Küste von Efate vom Kap Tukutuku bis zu den vorgelagerten Inseln Eretoka und Lelepa, die er ebenfalls beide beherrschte. Vermutlich lebten damals ähnlich wie heute etwa 700 bis 1000 Menschen in diesem Gebiet. Nach seinem Tod wurde er auf Eretoka zusammen mit etwa fünfzig seiner Untertanen begraben. Die Insel Eretoka und sein Wohnort Mangaas wurden zum Tabu erklärt. Sie blieben in den folgenden vierhundert Jahren unbesiedelt und ungenutzt.

In der Geschichtsschreibung von Vanuatu wird mit Chief Roi Mata das Ende der „Großen Efate-Kriege“ und die Einführung des matrilinearen **Clansystems ‚naflak‘** in Verbindung gebracht. Um die Kämpfe zwischen den verfeindeten Stämmen in seinem Gebiet zu beenden, soll Chief Roi Mata alle Parteien zusammen gerufen haben und jeder Gemeinschaft ein



Weltgebetstag aus Vanuatu: Worauf bauen wir?



totem-artiges Symbol ihrer Identität (Krabbe, Kokosnuss u. ä.) gegeben haben. Daraufhin habe er sie verpflichtet, keine Kriege mehr gegen diejenigen zu führen, die dem gleichen naflak angehören.

Wichtige Teile des vanuatuischen Gesellschaftssystems werden auf Chief Roi Mata zurückgeführt. Im traditionellen Recht ist ‚naflak‘ immer noch ein zentraler Begriff zur Klärung von Eigentumsverhältnissen und zur Streitschlichtung.

Häuptlinge haben keinen persönlichen Besitz an ihren Herrschaftsbereichen, sie gelten vielmehr als Treuhänder für die Nutzung durch die Gemeinschaft. Einzelne Grundstücke werden jedoch Familien zur Bewirtschaftung übertragen.

Die Vererbung dieser Rechte erfolgt gemäß dem „naflak“ und leitet sich von der Mutter her. Dies verlagert zum einen den Schwerpunkt der Loyalitäten von Dorfgemeinschaften zu Clans. Zum anderen ist damit ein eindeutiger und leicht zu verifizierender Mechanismus geschaffen, um Landstreitigkeiten zu lösen. ‚Naflak‘ ist ein bis heute etabliertes Rechtsprinzip und seine Eignung als Konfliktlösungsstrategie wird allgemein anerkannt. Die Einführung dieses Systems wird Roi Mata zugeschrieben.

2008 wurde „Chief Roi Mata’s Domain“, also sein Herrschaftsgebiet, zum **ersten Weltkulturerbe** der UNESCO in einem unabhängigen Pazifikstaat ernannt.

Die Europäer

Der erste **Europäer**, der die Inseln im Jahr 1606 entdeckte, war der unter spanischer Flagge segelnde Pedro Fernández de Quirós. De Quirós erklärte die Inseln zum Eigentum der spanischen Krone, konnte den spanischen Hof nach seiner Rückkehr jedoch nicht von seinen Entdeckungen überzeugen. So geriet Vanuatu für lange Zeit in Vergessenheit. Näher erforscht wurden die Inseln erst ab 1768 durch den Franzosen Louis Antoine de Bougainville. Der englische Seefahrer James Cook kartographierte die Inseln auf seiner zweiten Südseefahrt (1772-75) und gab ihnen den bis 1980 gebräuchlichen Namen "**Neue Hebriden**".

In den folgenden Jahrzehnten siedelten sich immer mehr Franzosen und Briten an. Mit ihnen kamen auch die **Missionare**, die ihre Aktivitäten jeweils auf einzelne Inseln beschränkten. Als der irische Händler Peter Dillon im Jahr 1825 einen großen Bestand an Sandelholz auf Vanuatu entdeckte, begannen die Europäer das Sandelholz zu schlagen, da China ein großes Interesse an diesem Rohstoff hatte und man sich dadurch einen guten **Handel** versprach. Zur Gewinnung des wertvollen Sandelholzes wurden weite Gebiete abgeholzt. Die einheimische Bevölkerung wurde innerhalb von 100 Jahren von ursprünglich einer halben Million auf etwa 40 000 Menschen dezimiert: viele von ihnen starben an eingeschleppten Krankheiten, rund 60 000 wurden als **Zwangsarbeiter*innen** auf die Plantagen in Australien und auf den Fidschi-Inseln verschleppt. Bei ihrer Anwerbung wurden in unterschiedlichem Maß physische Gewalt, Erpressung oder Täuschung angewendet. Diese Verschleppungen werden als **Blackbirding** bezeichnet.

In dem Kurzfilm: www.youtube.com/watch?v=T8OVDqgkM9Mhttps:// wird gezeigt, wie das Bedürfnis zur Kommunikation zwischen den über einhundert Sprachen sprechenden Bewohnern schon früh gelöst wurde: mit Sandzeichnungen. Die Zeichnungen sind mit einem Finger in den Sand oder anderen lockeren Boden gezeichnete Muster. Jedes Muster besteht aus nur einer durchgehenden Linie. Sie können auch als Gedächtnishilfe für mündlich übermittelte Geschichten oder andere Informationen dienen. Das Bild zeigt ein Blackbirding-Schiff und erzählt so diesen Teil der Geschichte, warnte aber früher auch vor diesen Schiffen.



Weltgebetstag aus Vanuatu: Worauf bauen wir?



Die Sandzeichnungen von Vanuatu wurden von der UNESCO 2003 als Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit anerkannt und 2008 in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

Sowohl Briten als auch Franzosen lebten auf den Inseln Vanuatus und so einigten sich Frankreich und Großbritannien 1839, die Inseln gemeinsam zu verwalten. Dies wurde 1887 offiziell bestätigt.



1906 wurden die "New Hebrides" bzw. "Nouvelles Hébrides" ein **Kondominium**, d.h. ein Gebiet, das unter der Herrschaft beider Staaten stand, die jeweils ein eigenes Rechts- und Bildungssystem aufbauten und ihre Sprache als Amtssprache einführten. *Diese Briefmarke stammt aus der Zeit des Kondominium. Zwei Sprachen und zwei Währungen sind auf ihr zu erkennen.*

Die Ureinwohner waren mit Gründung des Kondominiums offiziell ohne Staatszugehörigkeit. Sie durften sich nicht vanuatuische Staatsbürger nennen. Ihre Einwohnerzahl verringerte sich bis 1935 auf 45.000.

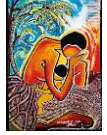
Im **Zweiten Weltkrieg** blieben die Neuen Hebriden von Kampfhandlungen verschont, Großbritannien und Frankreich nutzten die beiden Inseln Efate und Espiritu Santo als Militärbasen. In den Kriegsjahren 1942 bis 1945 übernahmen für kurze Zeit die **USA** die Herrschaft über Vanuatu und bauten erfolgreich eine Infrastruktur auf, wie Straßen, Flugplätze, Wasserleitungen. Deshalb, aber auch, weil sie ihnen Arbeit gaben und sie im Gegensatz zu den Engländern und Franzosen fair behandelten, wurden die Amerikaner von der indigenen Bevölkerung sehr bewundert und geschätzt. Nach Kriegsende verließen die Amerikaner die Inseln wieder und hinterließen den Ni-Vanuatu eine funktionierende Infrastruktur und umfassende Entwicklungshilfe in Form von Bulldozern, Lastwagen, Kränen und schwerer Ausrüstung. Das Kondominium aus Engländern und Franzosen wollten diese Ausrüstung jedoch nicht haben und so wurde sie einfach im Meer versenkt.

Durch Kontakt mit afroamerikanischen Soldaten wurde antikoloniales Gedankengut auf der Insel bekannt und zunehmend populär.

So sah sich die Verwaltung des Kondominiums einer wesentlich selbstbewussteren Bevölkerung gegenüber, die sich nicht mehr so einfach unterdrücken lassen wollte. Auch die Tatsache, dass Land von den Weißen an Einwanderer und Investoren verkauft wurde, um die marode Wirtschaft zu fördern, führte zu Widerstand in der Bevölkerung, da man nach Auffassung der indigenen Bevölkerung Land nicht besitzen kann, sondern nur von einer Generation an die nächste weitergeben. Kopra-Plantagen und Rinderfarmen nahmen der einheimischen Bevölkerung mehr und mehr Land weg, was zum Beginn der Unabhängigkeitsbewegung führte.



Weltgebetstag aus Vanuatu: Worauf bauen wir?



In den 1960er Jahren formierten sich auf den Inseln erste Widerstandsgruppen gegen die Kolonialmächte, die ab 1971 durch die **Unabhängigkeitsbewegung „Vanua' aku Pati“** getragen wurden.

1974 wurde den Inseln die begrenzte innere Selbstverwaltung zugestanden und ein Jahr später die ersten freien Wahlen abgehalten.

1977 erhielten die Neuen Hebriden die **volle innere Autonomie**. Als Regierungssitz fungierte die Stadt Port Vila auf Efaté. Sezessionsversuche der Inseln Espiritu Santo und Tanna wurden unterdrückt.



Grace Mera Molica war eine von zwei weiblichen Mitgliedern des Nationalen Verfassungsausschusses. Sie unterzeichnete 1979 zusammen mit ihrem Ehemann und Politikerkollegen Sela Molisa die Verfassung von Vanuatu. Zudem gründete sie das Komitee, das die Flagge, die Hymne, das Wappen und das nationale Motto der Nation, "Long God Yumi Stanap", auswählte.

Hilda Lini war eine zweite wichtige Frau im Freiheitskampf von Vanuatu. 1977 übernahm sie die Koordination des Parteiprogramms zur Mobilisierung der Frauen für die Unabhängigkeitsbewegung. Sie war später auch eine der wenigen Frauen, die in der Politik Fuß fassen konnte und mehrere Ministerämter inne hatte.



Am **30. Juli 1980** wurden die Neuen Hebriden unter dem Namen **Vanuatu** als parlamentarische Republik im Rahmen des britischen Commonwealth of Nations **unabhängig**. Ein Jahr nach Staatsgründung wurde Vanuatu Mitglied der Vereinten Nationen. Zum ersten Staatspräsidenten mit überwiegend repräsentativen Aufgaben wurde Ati George Sokomanu gewählt, erster Premierminister und damit Regierungschef des Staates wurde Walter Lini, der Bruder von Hilda.

Da sich die Bevölkerung in den Jahrzehnten davor in Anglophile und Frankophile gespalten hatte, verließen nach Ernennung des Ministerpräsidenten viele Frankophile die Inseln.

Quellen:

<https://www.was-war-wann.de/laender/vanuatu.html>

https://www.laender-lexikon.de/Vanuatu_Geschichte

Wikipedia:

https://de.wikipedia.org/wiki/Roi_Mata

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Vanuatus

[https://de.wikipedia.org/wiki/Sandzeichnung_\(Vanuatu\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sandzeichnung_(Vanuatu))

<https://de.wikipedia.org/wiki/Cargo-Kult>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Prinz-Philip-Bewegung>

<https://www.vanuatu-reisen.com/vanuatu/geschichte/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Blackbirding>

Stand: 18.10.2020



Weltgebetstag aus Vanuatu: Worauf bauen wir?